

Gedanken zum Wochenende 25.05.2013



Hinaus in die weite Welt

(Auszüge aus der diesjährigen Konfirmationspredigt)

Das Segelschiff, das Ihr, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden vor Augen habt, ist ein schönes Bild für Eure Situation kurz vor der großen Fahrt zum Erwachsenwerden, voll Sehnsucht nach Freiheit, hinaus in die Weite ... Um mit solch einem Schiff voran zu kommen, braucht es vor allem eins: Wind. Das hebräische Wort für Wind – „*RUACH*“ – ist das gleiche Wort für den „*Geist*

Gottes“. Der Heilige Geist wird Euch heute zugesprochen. Wenn ein Steuermann den Wind nutzen will, muss er das Segel hissen. Das Segel ist ein Symbol für den Glauben. Es reicht nicht, wenn man den Glauben irgendwo eingerollt unter Deck aufbewahrt. Nur wenn der Wind in das aufgezugene Segel fährt, kommt das Schiff in Fahrt: Wir bekommen den Mut, aufeinander zuzugehen, den Mut, etwas Gutes zu tun, wir bekommen ein Ziel, wir bekommen Kraft und Begeisterung für einen Auftrag. „**Wo der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit**“. (2. Korintherbrief Kap. 3,7) Das ist der frische Wind, der in die Segel unseres Glaubens bläst und unser Lebensschiff voran treibt, hinaus in die Freiheit, in die große weite Welt.

Damit das Lebensschiff auf der Fahrt aber nicht mit den Wellen hin und her geschleudert wird, sondern damit es die richtige Richtung beibehält, braucht das Segel einen festen Halt: Es braucht einen starken Mast, an dem das Segel befestigt ist. Dieser Mast ist fest mit dem Schiff verbunden. Wenn das Segel nicht an einem Mast befestigt wird, dann dreht es sich mit dem Wind, das Schiff gerät in Schlagseite und kentert. Der Mast hier auf dem Bild hat die Form des Kreuzes. Das heißt: „Wenn wir unseren Glauben nicht an Jesus Christus festmachen, dann schlingert unser Lebensschiff in den Wellen, wir werden hin und her getrieben und unsere Fahrt durch's Leben bekommt keine erkennbare Richtung. Darum ist es wichtig, dass das Segel des Glaubens an dem Mast des Kreuzes Jesu Christi festgemacht ist. Konfirmation heißt: „*Sich festmachen*“ oder „*festgemacht werden*“. „**Spirit of confirmation**“ – „Geist der Konfirmation“, so habe ich dieses Schiff genannt:

Wenn der Geist Gottes in die Segel Eures Glaubens fährt, wenn Euer Glaube an Jesus Christus hängt und wenn Euer Leben fest mit IHM verbunden ist, dann kommt Euer Lebensschiff in Fahrt. Und dann geht's ab durch die Wellen, in aller Freiheit, in aller Frische, hinein in ein sinnvolles Leben, einem guten Ziel entgegen. Das wünschen wir Euch: Eine gesegnete Fahrt, immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel, frischen Wind und Schiff ahoi!

Amen

Pfarrer Bernd Töpfer, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de gelesen und heruntergeladen werden.

Die Andachten der letzten Jahre zu den verschiedensten Themen finden Sie unter „Archiv“ - für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen.